

K a u l b a c h , Friedrich August

✓

Nr 23/4 83

gestorben 26. 1. 1850 in München bayerisch

Wittelsbach 26. 1. 1850 in München bayerisch

Wittelsbach

25

Am 2 Juni 1850 wurde ich in München
geboren. Mein Vater starb 1856 mit
Mitteln, die ich 1856 mit und
Kinder, wie meine Mutter & Großmutter
nach Frankfurt über, wo ich meine Schulzeit
verlebte. Von Frankfurt aus mit größter Liebe
und Interesse für die Malerei erfüllt, erhielt
ich von meinem Vater eine Ausbildung zu Künstler.
Ich hatte von ihm eine schöne Vorbildung und
studierte mit großem Eifer einige Jahre unter
seiner Leitung. Als 18 Jahre alt war, erhielt
mein Vater für mich in die Fremde zu
gehen, und kam ich zunächst nach München
zu meinem Freunde Dr. Meisinger auf die Kunstschule.
Hier studierte ich 2 Jahre. Frühzeitig aber in der
Mittelklasse der Kunst. Rausch. als mein Vater
ich nach Frankfurt zurück, folgte meinem

Dabei eine Zerstörung bei dessen Arbeiten, bis
es mich wieder fort drängte. und zwar nach München
wo ich seit 1871 lebe. — Aufmerksam ging
es mir dort nicht besonders, denn ich war schon so
mich selbstständig fort zu bringen. Größere
Lebensfragen in die Welt zu setzen zu gelangen waren
mir verfallen worden, deshalb blieb ich für
mich allein. In letzter Zeit eines Tages Prof. Ramberg
kam und diese hat sich von da an in der Lebens-
führung sehr für mich interessiert. seinen
Rat habe ich viel zu danken. — Er ist
heute in Lebach & Leitz in. Gedon kamen
mit denen ich so weit wie jetzt intim be-
freundet bin, —

Die Auszeichnungen erhielt ich zuerst 1876 in
der Münchener - Ausstellung die große goldene
Medaille. Bei der internationalen Ausstellung

1879. die zweite goldene Medaille. Von Wien
in Berlin 1881. die dritte goldene Medaille
und von Wien in demselben Jahr die große
goldene Medaille. Bestätigung der vorigen Jahre
die große goldene Medaille in Nürnberg. —
ich besitze die Mitgliedschaft in I. Klasse
und werde in München von einem solchen Jahr
ebenfalls zum ordentlichen Mitglied der
Akademie ernannt. —

Dies ist in aller Kürze mein Lebenslauf
welchen ich wegen der erhaltenen Auszeichnungen
für ein Gruppen gemalt für niederschriften
habe. —

Fr. Aug. Haulbach

19. März. 1883.